

Wort des Meisters



Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr neigt sich dem Ende. Wirtschaftlich gesehen war es ein erfolgreiches Jahr für das Handwerk. Die Auftragsbücher in vielen Betrieben waren gut gefüllt. Die meisten Unternehmer blicken laut Konjunkturumfrage positiv in die Zukunft. Die kommenden Monate werden jedoch nicht leicht. Das Wachstum im Handwerk soll auf ein Prozent zurückgehen. Große Sorgen macht mir der verantwortungslose Umgang mit den sprudelnden Steuereinnahmen bei Bund und Ländern. Sie werden nicht zum Schuldenabbau genutzt. Das Geld, das wir heute für Zinsen ausgeben, fehlt uns für dringende Investitionen in der Zukunft. Eine solche Investition wäre die Einführung einer Meistergründungsprämie in Brandenburg. Leider haben die Anstrengungen bisher nicht dazu geführt, die Landesregierung zu überzeugen. Angesichts der Probleme, Nachfolger für Betriebe zu finden, fehlt mir jedes Verständnis für die Ablehnung. Verlassen können Sie sich in 2013 auf die Handwerkskammer Cottbus als stabilen Partner ihrer Mitglieder. Nehmen Sie unsere Dienstleistungen in Anspruch, schenken Sie uns Ihr Vertrauen. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Dreißig, Präsident der Handwerkskammer Cottbus
Foto: HWK Cottbus



Teamarbeit macht die Montage der zwölf Schmuckkränze leicht und ist schnell erledigt. Auf dem Gerüst montieren Christian Wuttke (Zahntechnik Wuttke, li.) und Kay Duschka (Nähmaschinenservice) die Kränze, am Boden helfen Karlheinz Pfeiffer (Schloss & Schlüssel, li.) und Helmuth Winzer (Foto Winzer) und schieben das Gerüst zum nächsten Mast

Wahrlich meisterlich: Seit der Wende haben rund 6 600 Handwerksgesellen ihre Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Cottbus erfolgreich abgelegt. In diesem Jahr sind es bislang 163, darunter 16 Friseure, die vor kurzem ihre Prüfung im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der HWK in Gallinchen absolviert haben. Mit dem Meisterbrief haben sie den Grundstein für eine erfolgreiche Laufbahn gelegt. Spitzenreiter unter den Gewerken in diesem Jahr ist der Kfz-Techniker mit 29 abgelegten Prüfungen

Fotos: Ronny Müller

Handwerker illuminieren seit 15 Jahren „ihre“ Ebertstraße

Technikentwicklung erfordert bald neue Weihnachtsdekoration

Cottbus (ha). Nieselregen und Temperaturen knapp über Null machen dem Handwerker-Quintett in der Friedrich-Ebert-Straße nichts aus. Seit es hell ist, montieren sie - wie seit 15 Jahren - die zwölf leuchtenden Kränze. „Ja, ich wünsche mir, dass uns mehr Unternehmer in der Straße unterstützen, schließlich haben alle etwas von der ansprechenden Gestaltung“, sagt Helmuth Winzer. Der Diplom-Geologe gehörte von Anfang an zu den Initiatoren für eine aktive Händlergemeinschaft, die damals nicht nur den selbst gebauten Adventschmuck hervorbrachte, sondern auch der Straße ein neues Image und Logo „Ebert - die Friedrichstraße“ bescherte. Doch die robust gebauten und jedes Jahr sorgfältig gepflegten und geprüften Kränze brauchen bald eine „Generalüberholung“. Denn trotz Sorgfalt gehen vor allem beim Transport immer wieder Lampen kaputt. „Es gibt nur noch sehr schwer Ersatzteile, vor allem Lampen“, erklärt Thorsten Zapf vom PC & Akku Service.

Er kümmert sich um die Elektroteile und prüft sie auf Sicherheit und Funktion. „Wir werden nicht umhin kommen, die Technik auf moderne LED-Leuchten umzustellen.“ Helmuth Winzer ist froh, einen versierten Handwerker wie ihn in



Während Manfred Wuttke (r.) den letzten Kranz bringt, sucht Helmuth Winzer den Kontakt zu den Stadtwerken, um die Funktion aller Kränze zu überprüfen

Fotos: Jens Haberland

der Straße zu haben. Partner hat er aber auch jenseits der Ebertstraße gefunden, als er ein neues Lager für die Kränze suchen musste. Seine Garage wurde für einen Hausneubau abgerissen. Nun leuchten sie wieder, die Kränze, und zeigen den Weg zu engagierten Unternehmern.



Schornsteinfegerwahl nur bedingt frei

Neues Schornsteinfeger-Handwerkergesetz ab 2013 / Pflichtaufgaben bleiben

Region (ha). Die Europäische Union verlangt eine gleiche Behandlung auch für Handwerksleistungen der Schornsteinfeger. Deshalb gilt ab Januar ein neues Gesetz, das den Eigentümern von Feuerungsanlagen gleichzeitig mehr Eigenverantwortung überträgt. „Die freie Wahl bezieht sich jedoch nur auf die handwerklichen Tätigkeiten wie Schornsteinkehrung, Abgaswegeüberprüfung und Immissionschutzmessung“, erklärt der Cottbuser Bezirks-schornsteinfeger Andreas Hoffmann. „Die hoheitlichen Aufgaben bleiben davon unberührt. Jedoch muss sich nun jeder Hauseigentümer selbst kümmern, dass die Heizungsanlage regelmäßig gekehrt und überprüft wird.“ Zu den hoheitlichen Aufgaben, für die der Bezirksschornsteinfeger zuständig ist, zählen die Feuerstättenschau als Sicherheitsüberprüfung der gesamten Feuerungsanlagen, also Feuerstätten und Schornsteine. Auch die Überprüfung der Betriebs- und Brandsicherheit, die Bauabnahme neuer Feuerstätten und Schornsteine, die Durchführung behördlich angeordneter Ersatzmaßnahmen - wenn der Eigentümer seinen Verpflich-

tungen nicht nachgekommen ist - und die Ausstellung des Feuerstättenbescheides bleiben handwerkliche Aufgaben - werden nun getrennte Angelegenheiten. Ratsam ist es auch, die bisher jährliche Immissions-schutzmessung beizubehalten, gibt sie doch Hinweise auf eine eventuelle Unwirtschaftlichkeit der Heizanlage.

grenzen. Denn aus einem „Vorgang“ - Feuerstättenschau und handwerkliche Aufgaben - werden nun getrennte Angelegenheiten. Ratsam ist es auch, die bisher jährliche Immissions-schutzmessung beizubehalten, gibt sie doch Hinweise auf eine eventuelle Unwirtschaftlichkeit der Heizanlage.

25 JAHRE: Autohaus Jahn e. Kfr., Cottbus, 1. Januar; Meisterin für Maßschneiderei Helga Müller, Cottbus, 1. Januar; Augenoptik Mariana Seidel, Cottbus, 1. Januar; Elektrotechnik Sander e. K., Cottbus, 1. Januar; Bezirksschornsteinfegermeister Andreas Eulitz, Drebkau, 1. Januar; Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Jentsch, Forst, 1. Januar; Uhrmachermeisterin Isabell Noack, Guben, 1. Januar; Tischlerei Heinz Noack, Jämlitz-Klein Düben, 1. Januar; Bezirksschornsteinfegermeister Klaus Weinberger, Spremberg, 1. Januar; Karosserie- und Fahrzeugbauermeister Wilfried Hiepka, Wiesengrund, 1. Januar



Schornsteinfeger Europas, ja aus der ganzen Welt, sind bereits vereint beim jährlichen Treffen in der ersten September-Woche im italienischen Malesco, wo sich das Schornsteinfeger-Denkmal und das Schornsteinfeger-Museum in Santa Maria Maggiore befindet. Erneut dabei war auch Bezirks-schornsteinfegermeister Andreas Hoffmann (2.v.l.). Das Spektakel erinnert an Zeiten, als Kinder durch die Schloten „geschickt“ wurden, und an die Gefahren des Berufes F.: privat

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 12. Januar. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter: handwerk@cga-verlag.de

Jubiläen Termine Personalien

Geburtstage:
75 JAHRE
Fotografenmeisterin Ingrid Krüger, Cottbus, 20. Dezember

70 JAHRE
Schmiedemeister Helmut Biela, Cottbus, 22. Dezember; Glasermeister Joachim Dulitz, Guben, 25. Dezember; Meister für Maschinenbau Ing. Klaus Schulze, Döbern, 28. Dezember; Meister für Elektrotechnik Hans-Jürgen Schulz, Forst, 5. Januar

65 JAHRE
Damen- und Herrenschneiderin Ursula Wagner-Sabellek, Forst, 12. Dezember; Kraftfahrzeugtechniker Fernando Kuschela, Neißemalxetal, 17. Dezember; Geschäftsführer Günter Eggert, Eggert-Bau GmbH, Spremberg, 4. Januar

60 JAHRE
Maßschneiderin Christine Graßmann, Forst, 20. Dezember; Meister für Ausbau Wilfried Torge, Felixsee, 22. Dezember; Ingenieurin Barbara Hartmann, Welzow, 22. Dezember; Inhaberin Cornelia Dreißig, Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG, Guben, 23. Dezember; Raumausstattermeister Heinz Lehnitzke, Cottbus, 24. Dezember; Installateur und Heizungsbauer Waldemar Konzack, Spremberg, 24. Dezember; Gesellschafter Karl-Heinz Laurisch, GBR Jürgen Laurisch und Karl-Heinz Laurisch, Cottbus, 31. Dezember; Gesellschafterin Ruth Naue, GBR Ruth Naue und Toralf Naue, Burg, 11. Januar; Meister für Kraftfahrzeuginstandhaltung Karl-Heinz Jäckel, Hornow-Wadelsdorf, 11. Januar

Meisterjubiläen:
30 JAHRE:
Kraftfahrzeugelektrikermeister Arnold Mrosk, Kolkwitz, 15. Dezember

Betriebsjubiläen:
65 JAHRE:
Brennstoffhandel Martin Vogel, Döbern, 1. Januar

55 JAHRE:
Friseursalon Gursch - GBR Roswitha Gursch und Yvonne Gursch, Cottbus, 1. Januar; Damenschneidermeisterin Renate Reichelt, Cottbus, 1. Januar

45 JAHRE:
Bäckermeisterin Marit Rose, Guben, 1. Januar; Schuhmachermeister Peter Grimm, Guben, 1. Januar

35 JAHRE:
Elektro Schulz, Inh. Hans-Jürgen Schulz, Forst, 1. Januar; Kraftfahrzeugmeister Gerd König, Guben, 1. Januar; Steinmetz- und Steinbildhauermeister Jörg Glockann, Guben, 1. Januar; Maler- und Lackierermeister Uwe Schulz, Guben, 1. Januar; GBR Mario Fiebow und Erwin Fiebow, Turnow-Preilack, 1. Januar

30 JAHRE:
Bezirksschornsteinfegermeister Roland Joppe, Schenkendöbern, 1. Januar; Bäckermeister Volker Pehle, Schenkendöbern, 1. Januar

Handwerkskammer Cottbus
Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus
Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: www.hwk-cottbus.de

Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

- Fortbildungslehrgang „Gebäudeenergieberater/-in (HWK)“ (berufsbegleitend) ab 11. Januar 2013
- Fortbildungslehrgang „Rund ums Vertragsrecht“ am 18. und 19. Januar 2013
- Meistervorbereitungslehrgang für das Friseurhandwerk (berufsbegleitend) ab 21. Januar 2013
- Fortbildungslehrgang „Fußpflege“ mit Sachkundenachweis (Vollzeit) ab 11. Februar 2013